

Energiepreise

Mit gezieltem Einkauf die Stromkosten drücken



Das Thema strukturierte Strombeschaffung stand bei der IHK Siegen im Fokus.

Wie kann ich in meinem Unternehmen den Stromverbrauch senken und somit massiv Geld sparen? Ein Thema, dem sich eine In-foveranstaltung in der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) widmete. Ihr Thema „Mit strukturierter Strombeschaffung die Energiekosten senken“. Als Referent vor Ort war die Statmath GmbH aus Siegen. Sie hatte im Auftrag der IHK eine Studie zur strukturierten Strombeschaffung erstellt. „Mit dem von der Statmath GmbH entwickelten mathematischen Berechnungsmodell können die Energieverbräuche von Unternehmen detailliert analysiert und Kosten eingespart werden“, so Hermann-Josef Droege, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen, bei der Veranstaltung. Warum es für Unternehmen wichtig ist, sich mit dieser Art der Strombeschaffung zu beschäftigen, verdeutlichte Dr. Christopher Grünewald, Geschäftsführender Gesellschafter der Gebr. Grünewald GmbH & Co. KG aus Kirchhundem. Dabei

nahm er insbesondere die aktuelle energiepolitischen Rahmenbedingungen in Deutschland ins Visier. Dr. Alexander Hoffmann, Geschäftsführer der Statmath GmbH, ging anschließend ins Detail. Er zeigte anhand konkreter Beispiele, wie Sparpotentiale genutzt werden können. Unterstützt wurde er dabei von Christian Friedrich, ebenfalls Statmath-Geschäftsführer. Wie eine „Strukturierte Beschaffung mit Risikoabsicherung“ in der Praxis möglich ist, erläuterte zum Schluss Winfried Stork, Leiter Energiemanagement der Muhr und Bender KG (MUBEA). Mit Hilfe von Statmath hatte das Attendorner Unternehmen von der Vollversorgung von Strom und Gas auf die „Strukturierte Beschaffung“ umgestellt. „Um das Risiko zu minimieren“, so Stork, „kooperieren wir aber mit einem Energielieferanten!“ Ansprechpartner für dieses Thema bei der IHK Siegen ist Roger Schmidt, Telefon 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de.

DIHK-Handelsreport

15.000 Arbeitsplätze

Die Krisenstimmung im deutschen Handel hat sich wieder beruhigt. Die Branche hat sich stabilisiert und blickt optimistisch in die Zukunft. Das geht aus dem Handelsreport 2013 hervor, den der DIHK in Berlin vorgelegt hat. Danach rechnet der DIHK in diesem Jahr mit 15.000 zusätzlichen Arbeitsplätzen, insbesondere im Groß- und im Online-Handel. „Insbesondere der Versand- und Internet-Handel strotzen vor Optimismus. Einkäufe laufen zunehmend über das Internet. Der Online-Handel trägt damit einen Gutteil dazu bei, dass die Geschäfte in der Branche insgesamt weiterhin rund laufen“, so der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks. Besonders gute Entwicklungen sind vor allem bei Produkten der Informations- und Kommunikationstechnologie – vom Laptop bis zum Smartphone – zu verzeichnen. Zwar fließt insgesamt der Großteil der Kaufkraftzuwächse eher in andere Konsumsparten, beispielsweise die Gastronomie. Dennoch kommen steigende Einkommen und Beschäftigungswachstum auch beim Handel an. Dies wirkt sich auch positiv auf die Beschäftigungspläne der Branche aus. Die Erwartungen unterscheiden sich aber nicht nur zwischen einzelnen Sparten, sondern auch nach Unternehmensgröße und Region. Dercks: „Besonders zuversichtlich sind Händler im Süden sowie Handelsunternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Im Osten sind die Erwartungen eher skeptisch.“



februe.de/vio

Bottenberg

Ihr Büroversorger

Erleben Sie Vio
und weitere Bürolösungen
live in unserer Ausstellung

H. Bottenberg GmbH | Eiserfelder Straße 294 | 57080 Siegen
bottenberg.de